

4313 Möhlin,
24. September 2008

Sachbearbeiterin
Annelise Fankhauser

Gemeinderat
4313 Möhlin

Direktwahl:
061 855 33 82

E-Mail:
schulsekretariat@moehlin.ch

Einführung von Blockzeiten in Möhlin

Sehr geehrter Herr Gemeindeammann
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Auf Initiative des Gemeinderates hat die Arbeitsgruppe das Projekt zur Einführung von Blockzeiten wieder aufgenommen.

Nach Sichtung der Schülerzahlen und der vorhandenen Räumlichkeiten stand schnell fest, dass es unmöglich sein wird, im Kindergarten auf das Schuljahr 2009/10 Blockzeiten einzuführen. Der Kanton legt klare Maximalgrössen von Kindergartenklassen bei Blockzeitenunterricht fest. Um diesen gerecht zu werden, müssten neue Kindergartenräume gebaut werden. Da erst im Mai 2009 an der Volksabstimmung über das Bildungskleeblatt entschieden wird, ob die Basisstufe eingeführt wird, kann erst dann ein Entscheid über das räumliche Gesamtkonzept gefällt werden.

Die Schulpflege schliesst sich den Überlegungen der Arbeitsgruppe Blockzeiten an und befürwortet die Einführung der Blockzeiten lediglich für die Primarschule ab Schuljahr 2009/10.

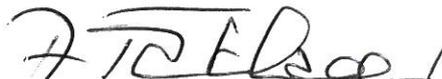
Wir unterbreiten Ihnen den detaillierten Bericht der Arbeitsgruppe und danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Freundliche Grüsse

Schulpflege Möhlin



Dr. Edgar Knecht
Präsident



Annelise Fankhauser
Sekretariat

Bericht

Einführung von Blockzeiten an der Primarschule Möhlin

Schuljahr 2009/10

I. Ausgangslage

Das bestehende Projekt enthielt zwei Varianten, die dem Gemeinderat unterbreitet wurden.

Variante 1

- In der Zeit von 08.20 – 11.45 Uhr werden die Kinder in der Schule betreut.
- Der Besuch der Betreuungsstunden ist freiwillig.
- Das Betreuungsangebot richtet sich nach dem Stundenplan. Das heisst, alle vom Stundenplan nicht belegten Morgenstunden wären Betreuungsstunden. Dies ermöglicht den gewohnten Halbklassenunterricht.

Kostenpunkt: *Teure Variante*. (Details siehe Vorlage für GR und SPF von Remi Bürgi vom 15.06.2007)

Variante 2

- Alle Primarklassen haben jeden Morgen Unterricht von 08.20 – 10.55 Uhr.
- In der Stunde von 11.00 bis 11.45 Uhr findet eine Betreuung statt.

Diese Variante ist kostengünstig, hat jedoch den Nachteil

- dass die Lehrpersonen weniger Halbklassenunterricht erteilen können und somit die Qualität des Unterrichts leidet. Dies betrifft vor allem die 1. und 2. Klasse der Primarschule.
- Zudem erhöhen sich für die 1. und 2. Klässler die Pflichtlektionen von 20 (21) auf 24 Lektionen pro Woche.
- Ab der 3. Klasse Primar können die Morgenstunden zwischen 08.20 bis 11.45 Uhr durch die Einführung des Englischunterrichtes auf der Primarstufe problemlos belegt werden. (Details siehe Vorlage für GR und SPF von Remi Bürgi vom 15.06.2007)

II. Erwägungen

Die Qualität des Unterrichts muss auch bei Einführung von Blockzeiten gesichert sein. Gleichzeitig dürfen die Kinder nicht mit zu vielen Pflichtlektionen belastet werden.

Dementsprechend diskutierte die Arbeitsgruppe Blockzeiten die Variante Q+, eine Mischform aus Variante 1 + 2.

Variante Q+:

Grundsätze

1. Alle Primarklassen haben an 3 Vormittagen Unterricht von 08.20 bis 10.55 Uhr. An diesen 3 Morgen werden Betreuungsstunden von 11.00 bis 11.45 Uhr angeboten.
2. An einem Morgen werden 4 Betreuungsstunden angeboten. *Somit wird der wichtige Halbgruppenunterricht ermöglicht und die Unterrichtsqualität bleibt erhalten.* Diese 4 Betreuungsstunden können als Projektstunden, zum Beispiel Malatelier, angeboten werden.
3. Am Mittwochmorgen ermöglicht der Musikalische Grundkurs (MG) zwei weitere Halbgruppenstunden.
4. Die Betreuung ist für die Eltern kostenlos; die Kosten werden durch die Gemeinde Möhlin getragen.

Musterstundenplan Blockzeiten Möhlin 2009/10

Betreuungsstunden

1. Primarklasse, 20 – 25 Schüler, Lehrperson 29 Lektionen, Schüler 22 Lektionen

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	08.15 – 09.00	X	X		X	MG	X	X	X	X
09.05 – 09.50	X	X		X	X	MG	X	X	X	X
10.10- 10.55	X	X	X		X	X	X	X	X	X
11.00 – 11.45			X		X	X	X			X
13.30 – 14.20	X			X				X	X	
14.25 – 15.15	X	X	X	X				X	X	
15.30 – 16.20		X	X							
16.25 – 17.10										

2. Primarklasse, 20 - 25 Schüler, Lehrperson 29 Lektionen, Schüler 23 Lektionen

Zeit	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
	08.15 – 09.00	X	X		X	MG	X	X	X	X
09.05 – 09.50	X	X	X	X	X	MG	X	X	X	X
10.10- 10.55	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
11.00 – 11.45			X		X	X		X	X	
13.30 – 14.20	X			X			X			X
14.25 – 15.15	X	X	X	X			X			X
15.30 – 16.20		X	X							
16.25 – 17.10										

3. – 5. Primarklasse, Pflichtstundenzahl der Schüler 27 bzw. 28 Lektionen

Durch die zusätzlichen 3 Englischstunden sind die Blockzeiten am Morgen gefüllt. Evtl. haben die Schüler sogar bereits von 07.30 Uhr bis 08.15 Uhr Unterricht.

Betreuungsstunden richten sich vor allem an die Kinder der 1. und 2. Primarklasse (plus Einschulungsklasse 1 und 2, Kleinklasse Unterstufe)

Überlegungen zu Variante Q+:

1. Der wertvolle Halbklassenunterricht kann grösstenteils gesichert werden, was für die individuelle Förderung der Kinder aus pädagogischer Sicht von grosser Bedeutung ist.
2. Die Betreuungsstunden sind klar vom Unterricht getrennt und können an einem Morgen als attraktive Projektstunden angeboten werden (Dienstagmorgen auf Musterstundenplan).
3. Die Pflichtstunden der Kinder werden nur um 2 Lektionen pro Woche erhöht. Die Kinder haben 22 – 23 Lektionen Unterricht in der Woche. Das ist für 1. + 2. Klässler mehr als genug.
4. Kostengünstiger als Variante 1.

Projektangebot innerhalb der Betreuungsstunden (z.B. Malatelier Fuchsrain)

- Dieses Projekt wird von einer Primarlehrperson mit Zusatzausbildung geleitet.
- Der Stundenansatz für pädagogisch geschultes Betreuungspersonal beläuft sich auf sfr. 65 pro Lektion (siehe Kostenberechnung).
- Die Projektangebote sind noch nicht definitiv vorhanden.

Lehrpensum

- Wenn Blockzeiten von 08.20 – 10.55 eingeführt werden, erhält neu jede Klasse ein Pensum von 24 Lektionen.
- Im 3-Lektionenmodell können diese Zusatzlektionen auch als Förder- bzw. Betreuungslektionen eingesetzt werden.
- Die Lohnkosten werden nach dem üblichen Schlüssel zwischen Kanton und Gemeinden geteilt (Handreichung zur Einführung von Blockzeiten, BKS)

Pflichtstundenzahl Schüler

- Die Pflichtstundenzahl darf bei Einführung von Blockzeiten erhöht werden. Dies ist auch notwendig, um Lehrpensum und Pflichtstunden in Einklang zu bringen.
- Bei dreistündigem Blockzeiten-Unterricht finden 15 Lektionen am Morgen statt.
- Liegt das Pflichtpensum für 1. Klässler nur bei 20 Lektionen (für die Klassenlehrperson effektiv bei 19L., da 1 Lektion Musikalischer Grundkurs), kommen die Lehrpersonen nicht auf das geforderte Pensum.

Eine Erhöhung der Pflichtstundenzahl – in unserem Fall um je 2 bei den 1. und 2. Klässlern – unterliegt gemäss Frau Anne-Marie Nyffeler, BKS, dem Beschluss der Gemeindeversammlung.

Turnhallen-Belegung

Positionen Turnunterricht gesamt: 93 (Grundlage: Hallenbelegung 2006/07)
Positionen am Nachmittag: 23
Positionen am Vormittag: 70

Ob die Blockzeiten von 8 – 11 Uhr Einfluss auf die Turnhallen-Belegung haben, kann im jetzigen Zeitpunkt nicht schlüssig beantwortet werden. Ziel sollte es aber sein, die Sport-ektionen pädagogisch sinnvoll in den Schulalltag einzubauen und auch den Kindergärten die Möglichkeit einer Turnstunde offen zu lassen.

Infrastruktur

Man darf davon ausgehen, dass - ähnlich wie in Rheinfelden - das Betreuungsangebot von ca. 7-8% der Kinder benutzt wird.

Zu erwartende Gruppengrössen: Obermatt: 14 – 20 Schüler
Fuchsrain: 14 – 20 Schüler
Storebode: 19 – 20 Schüler

Es ist anzunehmen, dass die zu betreuende Gruppe nicht immer Vollbestand aufweist. Dennoch muss ein Zimmer in Klassengrösse zur Verfügung stehen.

Obermatt: Raum im Schulhaus knapp vorhanden > Religionszimmer neues Schulhaus
Fuchsrain: Raum im Schulhaus nicht vorhanden > Lesezimmer Pavillon Fuchsrain
Storebode: Raum im Schulhaus nicht vorhanden > Kartonageraum bei der Steinliturnhalle

Diese Betreuungsräume müssen mit Mobiliar, Inventar und Spielmaterial eingerichtet werden. Kosten pro Schulhaus: sfr. 3'000.

Kostenberechnungen

Einmalige Investitionen

Mobiliar, Inventar und Spielmaterial für 3 Betreuungsräume	sfr. 3'000.--	sfr. 9'000.--
--	---------------	----------------------

Jährlich wiederkehrende Investitionen

Stundenlohn brutto Betreuungspersonal	sfr. 30.--	
Lohnkosten durch die Gemeinde zu tragen (7 Lektionen / Schulhaus / Woche ergeben in 40 Schulwochen 840 Betreuungslektionen)		sfr. 25'200.--
Stundenlohn brutto pädagogisch geschultes Betreuungspersonal	sfr. 65.--	
Lohnkosten durch die Gemeinde zu tragen (2 Lektionen/ Schulhaus/ Woche Projektangebot ergeben in 40 Schulwochen 240 Projektlektionen)		sfr. 15'600.--
Lohnkosten zusätzliche Lehrerspensen (30% , nach üblichem Schlüssel zwischen Kanton und Gemeinden) Basis voraussichtliche Lehrerspensen Sj. 09/10: Plus ca. 31 Stellenprozent. Alter 40		sfr. 9'650.--
Materialkosten / Kind	sfr. 10.--	
Materialkosten für 7 - 8% Kinder (50)		sfr. 500.--
Total		sfr. 50'950.--

III. Antrag

Einführung der Blockzeiten an der Primarschule Möhlin (Variante Q+) ab Schuljahr 2009/10.

4. September 2008

Für die Arbeitsgruppe Blockzeiten

Jacqueline Bürgi Schlachter